

# Konzept der Tagespflegestellen

## in anderen geeigneten Räumen

(TigeR)

### „Schatzkiste Blaustein“ und „Schatzkiste Wiblingen“



#### Vorwort

Mit dieser Konzeption möchten wir als Team einen umfassenden Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben. Die Transparenz unserer Arbeit mit ihren Kindern ist uns sehr wichtig. Darum möchten wir diese Konzeption nutzen, um unsere pädagogische Arbeit vorzustellen. Sie richtet sich an Eltern, Mitarbeiter, Praktikanten, Ämter und alle, die an unseren Tagespflegestellen (in anderen geeigneten Räumen) Interesse zeigen.

Für uns spielt die Überprüfung unserer Arbeit, die Aktualisierung von Schwerpunkten und die Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards eine wesentliche Rolle in unserer täglichen Arbeit. Diese Konzeption wird ständig überarbeitet und weiterentwickelt.

## Inhaltsverzeichnis

<i>Tagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen</i>	<i>Seite 1</i>
<i>Platzkapazität</i>	<i>Seite 2</i>
<i>Betreuungszeiten</i>	<i>Seite 2</i>
<i>Unser Bild vom Kind</i>	<i>Seite 2</i>
<i>Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Wir – das Team</i>	<i>Seite 7</i>
<i>Zusammenarbeit mit Eltern</i>	<i>Seite 7</i>
<i>Zusammenarbeit mit anderen Institutionen</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Die Eingewöhnung</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Tagesablauf</i>	<i>Seite 10</i>
<i>Schlusswort</i>	<i>Seite 10</i>

## Die Tagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen (TigeR)

### Blaustein

Seit Januar 2016 existiert die Tagespflegestelle (in anderen geeigneten Räumen) Schatzkiste in Blaustein. Frau Tania Thiel, Inhaberin und Gründerin der Schatzkisten, hat damals ihre Schatzkiste in Blaustein eröffnet, die bis heute professionell und liebevoll Kinder in den jüngsten Jahren betreut, fördert und begleitet. Betreut werden die Kinder von qualifizierten Tagesmüttern und sozialpädagogischen Fachkräften.

Die genaue Adresse:

Schatzkiste

Bertha-von-Suttner-Weg 10

89134 Ulm

### Wiblingen

Anfang 2021 wurde die zweite Tagespflegestelle (in anderen geeigneten Räumen) von uns eröffnet. Sie bietet Platz für 8 Kinder. Betreut werden die Kinder von qualifizierten Tagesmüttern und sozialpädagogischen Fachkräften. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem der Gebäude des Tannenhofes in Wiblingen.

Die genaue Adresse:

Schatzkiste

Saulgauer Straße 2

89079 Wiblingen

### Platzkapazität

Unsere Gruppen bieten Platz für bis zu 8 Kinder in Wiblingen und 9 Kinder in Blaustein. Betreut werden Kinder bis zu 3 Jahren. Anmeldungen für die Warteliste nehmen wir gerne entgegen.

### Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten sind wie folgt:

#### Blaustein:

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf kann man auch früher buchen.

#### Wiblingen:

Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Bei Bedarf kann man auch früher buchen. Im Interesse der Kinder sowie aus pädagogischen Gründen sollte die Betreuung regelmäßig stattfinden. Ferien und Schließungstage, aufgrund von Fortbildungen etc., werden frühzeitig mitgeteilt.

### Unser Bild vom Kind

Wir vertreten die Ansicht, dass ein Kind sich nur wohlfühlen kann, wenn es sich sicher und angenommen fühlt. Wir als Team unterstützen jedes einzelne Kind in seiner Eigenständigkeit und begleiten es so ein kleines Stück auf dem langen Weg seiner individuellen Entwicklung im Alltag.

Wir treten dem Kind mit Achtsamkeit und Respekt gegenüber, damit es sich angenommen und wertgeschätzt fühlt. Denn ein Kind kann sich nur weiterentwickeln und seine Umwelt nach seinen eigenen Vorstellungen begreifen, wenn es sich wohlfühlt. Im Tagespflegealltag kann das Kind Erfahrungen machen, die es mit Erwachsenen so nicht sammeln kann. Kinder unterstützen ihre Entwicklung gegenseitig, helfen sich, lernen von und miteinander.

Bei der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren ist für uns in besonderer Weise zu beachten, dass ein Kind seinen Bildungsbestrebungen am besten nachgehen kann, wenn seine Grundbedürfnisse erfüllt sind.

Wir gehen feinfühlig auf die Kinder ein, reagieren auf ihre Signale und Interessen und vermitteln ihnen, dass zwischen ihrem Handeln und der Reaktion von Erwachsenen ein Wirkungszusammenhang besteht. Wir nehmen das Kind von Anfang an ernst, damit es Vertrauen zu uns aufbauen kann. In unserer Gruppe erfährt das Kind Schutz, Sicherheit und Geborgenheit, sodass es sich wohlfühlt. Auf diese Weise kann das Kind sich angenommen und behütet fühlen, seine Umgebung selbstbewusst erforschen und begreifen.



(Quelle: [www.Hallo-Eltern.de](http://www.Hallo-Eltern.de))

### Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Das Freispiel ist bei uns von großer Bedeutung, da das Kind durch seine Eigeninitiative Freude an Erfolgserlebnissen entwickelt. Außerdem steigern diese Situationen das Selbstbewusstsein und die Ideenvielfalt. Das Kind begreift die Welt um sich herum, es beobachtet, ahmt nach und lernt seine individuellen, persönlichen Fähigkeiten kennen. Im Freispiel tritt das Kind in Kontakt mit den anderen Kindern, es entwickelt soziale Beziehungen und Freundschaften entstehen.

Im Alltag unterstützen wir die Sprechfreude der Kinder, indem wir Bilderbücher sprachlich begleiten, Spiele spielen und Lieder singen. Durch Gespräche und Erzählrunden, aber auch durch gemeinsames Singen beeinflussen wir die Sprachentwicklung des Kindes. Auch können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen, indem wir sie musisch und künstlerisch fördern und ihnen altersgerechte Angebote und Materialien zur Verfügung stellen.

Die Ausstattung ist so gestaltet, dass sie zu einem selbstaktiven Handeln, zum Bewegen, zur Gestaltung von Beziehungen, zu konzentriertem Arbeiten einlädt. Unser Raumkonzept und eine gezielte Auswahl von Mobiliar und Materialien tragen entscheidend dazu bei, Bildungsziele für die Kinder zu erreichen. Die Räume in unseren Kindertagesstätten sind für alle übersichtlich gestaltet und ermöglichen gleichzeitig vielfältige Aktivitäten. Wir achten auf natürliche Baustoffe, ausreichendes Tageslicht, viel Platz für Bewegung und Bereiche zum Zurückziehen.

Ein wichtiger Teil in unserem Tagespflegealltag verbringen wir damit, die Kinder zu wickeln, ihnen die Nase zu putzen, ihnen Gesicht und Hände zu waschen oder sie auf die Toilette zu begleiten. Diese Pflegetätigkeiten sind ein wesentlicher Teil unserer pädagogischen Arbeit. In diesen Tätigkeiten erfährt das Kind unsere Fürsorge. Beim Wickeln, Anziehen und Waschen wollen die Kinder mitmachen, ausprobieren und es selber probieren. Dabei werden sie immer selbstständiger. Sie möchten beteiligt werden. Die Kinder möchten immer mehr im alltäglichen Ablauf selber machen. Wir unterstützen dieses Bedürfnis – spielerisch und mit Spaß. Selbstständigkeit ist das Ziel.

Es ist für uns auch von großer Bedeutung, den Kindern den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen. Dadurch wird ihr Erfahrungsfeld bezüglich der Lebenswelt, Feinmotorik, Grobmotorik und Bewegungsentwicklung erweitert. Die Natur ist ein wichtiges, faszinierendes Erlebnisfeld für Kinder, denn kein noch so pädagogisches Material kann

so viele Lernfelder abdecken. So lernen sie auch spielerisch, ihre Umwelt bewusst wahrzunehmen und auf diese zu achten.

In Koch- und Backangeboten lernen unsere Kinder unterschiedliche Lebensmittel, Küchenutensilien und die verschiedenen Arbeitsvorgänge kennen. Mithelfen macht stolz - und auf diese Weise haben die Kinder die Möglichkeit, aktiv daran teilzuhaben. Gemeinsam mit den Kindern suchen wir aus, was wir zubereiten wollen, und gemeinsam verzehren wir auch nach dem Zubereiten unsere selbstgemachten Speisen.

Eine weitere Besonderheit, die es bei uns gibt, ist das Portfolio eines jeden Kindes. Das Portfolio beinhaltet Themenseiten wie beispielsweise „Das bist du“, „Wie du älter wirst“ oder Erlebnisse auf Ausflügen, in Alltagssituationen u.v.m. Dadurch lernt das Kind, sich mit seiner Person, aber vor allem mit seinem Portfolio zu identifizieren. Jedes Kind hat das alleinige Bestimmungsrecht über seinen „Ordner“. Aus Erfahrung können wir berichten, dass die Kinder ein großes Gefühl von Stolz entwickeln, wenn sie in Bezug auf das Betrachten ihres Ordners um Erlaubnis gefragt werden und entscheiden dürfen, in welche Hände ihr Portfolio wandert.

Sehr wichtig ist uns auch, die Integration verschiedener und fremder Kulturen. Kinder sehen kein Schwarz/Weiß. Die Welt ist bunt. Und so soll es auch bleiben. Wir möchten es den Kindern ermöglichen, viele verschiedene Kulturen, Bräuche, Feste u.v.m. nahe zu bringen. Dadurch erweitert man den Wissensschatz der Kinder um ein Vielfaches. Das alles machen wir spielerisch, z.B. in Form von Liedern, auch in verschiedenen Sprachen, Spielen, indem wir etwas „neues Außergewöhnliches“ kochen und essen, etc. Die Möglichkeiten sind grenzenlos, und die Kinder haben großen Spaß dabei und finden es genauso interessant, wie manch Erwachsener.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Erholung der Kinder. Kleine Kinder brauchen viel Schlaf und Ruhe, und uns ist wichtig, dass ihnen auch zur Verfügung stellen zu können. Nach dem Mittagessen haben die Kinder ausreichend Zeit, sich in unserem gemütlich eingerichteten Schlafrum ausruhen zu können. Es ist, bis alle Kinder eingeschlafen sind, immer eine Betreuerin mit im Raum. Und wenn ein Kind mal während des Freispiels eine Pause braucht, kann es sich selbstverständlich auch zurückziehen und sich Ruhe gönnen. Unsere Räume bieten immer einen Platz, an dem sich das Kind zurückziehen und ausruhen kann. Sei es alleine oder in Begleitung einer Betreuerin und einem Buch oder ähnliches. Je nachdem, was das Kind in dem Moment braucht und bevorzugt.

Und bitte denken Sie immer daran:

**Ein Kind ist wie  
ein Schmetterling im Wind.  
Manche fliegen höher als andere,  
aber alle fliegen so gut sie können.  
Sie sollten nicht  
um die Wette fliegen,  
denn jeder ist anders,  
jeder ist speziell  
und jeder ist wunderschön.**



Quelle: [www.niedlich.es](http://www.niedlich.es) - Familie in Bewegung

### Wir - Das Team

Wir, als pädagogische Mitarbeiter und qualifizierte Tagespflegepersonen, mit Pflegeerlaubnissen der Jugendämter Ulm, Neu-Ulm und Alb-Donau-Kreis, nehmen an Einzel- und Teamfortbildungen teil, um uns weiterzubilden.

Die Kinder in ihrer Entwicklung kompetent begleiten zu können und die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Durch Fachliteratur, regelmäßige Überarbeitung unserer Konzeption, Einzel und Teamgespräche und Beratungen sichern wir die Qualitätsstandards unserer Betreuung.

Jeder unserer Mitarbeiter ist vom Jugendamt geprüft, registriert und zugelassen als Tagespflegeperson bzw. Tagesmutter arbeiten zu dürfen.

Jede Betreuerin ist für ALLE Kinder zuständig, jedoch wird jedem Kind eine Bezugsperson zugeteilt, die die Kinder und Eltern aufnehmen und helfen, sie in die Gruppe zu integrieren, und Sicherheit und Halt als Ansprechpartner bieten. Die Bezugsperson baut als erste Person eine Bindung zu dem Kind auf, begleitet es unterstützt es, sich in der Gruppe einzufinden.

### Zusammenarbeit mit den Eltern

Durch Transparenz über die pädagogische Arbeit, sowie durch Offenheit und Interesse informieren wir die Eltern und binden sie in den Tagespflegealltag ein. Täglich finden „Tür- und Angelgespräche“ statt. Für uns als familienergänzende Kinderbetreuung hat die Zusammenarbeit mit den Eltern einen hohen Stellenwert.

Eltern sind die Experten für ihre Kinder und unsere direkten Ansprechpartner. Auch veranstalten wir regelmäßig Feierlichkeiten und Aktionen, bei denen wir alle Eltern zu uns einladen und sie sich austauschen können.

Auch veranstalten wir Elternabende, bei denen sich die Eltern untereinander austauschen und Kontakt schließen können, und auch eigene Ideen und Anregungen mitbringen dürfen.

### Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Um uns immer auf den neuesten Stand zu halten und auch um über unsere Arbeit zu informieren, finden regelmäßige Kontakte mit anderen Institutionen statt.

- Landratsamt Alb - Donau - Kreis
- Tagesmütterverein Alb - Donau – Kreis
- Tagesmütterverein Ulm
- Familienbüro der Stadt Ulm
- Landratsamt Neu-Ulm

### Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnung / Das Kennenlernen

Eingewöhnungsphase:

#### Schritt 1

Der erste Kontakt (Kennenlernen und Informationsgespräch zwischen Eltern und Tagesmutter) sollte - wenn möglich - ohne Geschwisterkinder stattfinden, damit man in Ruhe alle Fragen und Informationen austauschen kann.

Wir zeigen Ihnen dann gerne die Räume und erzählen Ihnen ein bisschen was über uns. Und Sie erzählen uns etwas über Ihr Kind. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl. Lernen Sie auch andere Tagesmütter kennen, "schnuppern" Sie in Kindernester und Krippen und entscheiden Sie dann.

#### Schritt 2

Wir lernen Ihr Kind kennen - in Ihrer Gegenwart. Das Kind muss keinen Kontakt zu uns aufnehmen, darf es aber natürlich gern. Es darf in unsere Nähe kommen - es muss aber nicht. Wenn Ihr Kind sich auf Ihrem Schoß sicherer fühlt, darf es da sitzen bleiben. Es darf erst mal alles in Ruhe beobachten und entdecken. Dann beginnt die eigentliche

Eingewöhnung. Jedes Kind ist anders und wir geben ihm die Zeit, das es braucht. Je nach Alter und Situation kann man natürlich auch die Eingewöhnung kürzen.

### In der ersten Woche...

...bitten wir Sie jeden Tag etwa 1-2 Stunden mit Ihrem Kind zu uns zu kommen. Am besten immer zur gleichen Uhrzeit.

Erklären Sie es Ihrem Kind:

"Nach dem Mittagsschlaf besuchen wir die Schatzkiste". (bzw. "nach dem Frühstück").

- wie es in Ihren Tagesrhythmus passt, und wie es dann später zu uns kommen soll wie z.B. vormittags. Nehmen Sie etwas von Zuhause mit, was ihrem Kind Geborgenheit schenkt (ein Tuch, Schnuller, Stofftier, CD...).

Das Kind lernt unseren Tagesablauf kennen. Je nach Uhrzeit und Tag sind auch andere Tageskinder da.

### In der zweiten Woche...

...können wir schon mit den ersten Stunden ohne Sie beginnen (Aber nichts Montags nach dem Wochenende). Zuerst sind Sie mit Ihrem Kind bei uns. Dann kündigen Sie Ihrem Kind an, dass Sie kurz etwas einkaufen oder kurz nach Hause fahren müssen, um etwas zu holen o.ä., und lassen Ihr Kind für etwa eine Stunde bei uns (Ggf. auch kürzer oder länger je nach Alter und Kind).

Halten Sie bitte die Verabschiedung kurz, da sie ja - wie angekündigt- nur kurz einkaufen gehen. "Ein Küsschen, winken - ich komme gleich wieder". Wenn Ihr Kind weint (und, das wird es sicherlich), wird es von uns getröstet. Wir nehmen seine Gefühle ernst. Und erst dann wird es abgelenkt.

Bitte nicht anrufen. (wenn das Kind sich gerade beruhigt hat und sich mit uns ein Buch ansieht-, wird es durch das Telefonat gestört. Es hört seinen Namen und ggf. die Stimme seiner Mutter und weint wieder ...).

Kommen Sie bitte pünktlich wie ausgemacht, und wenn wieder Sie da sind, halten wir uns etwas zurück. Sie dürfen gern noch ein bisschen bleiben - oder Ihr Kind für den Heimweg richten.

### Ab der dritten Woche:

Die Zeit ohne Elternteil wird verlängert.

### Der Tagesablauf

Für Kinder sind strukturierte Abläufe enorm wichtig. Sie geben dem Kind Halt und Sicherheit. Wir achten darauf, dass unsere Tagesabläufe genau das den Kindern geben. Dennoch darf es auch mal spontan zugehen, was auch gut für die Entwicklung der Kleinen ist, da sie dabei lernen, auch mal aus dem Alltag auszubrechen und kreativen Freiraum ermöglichen.

Das ist beispielhaft ein grober Tagesablauf:

Ab 7.00 Uhr: Ankommen der Kinder

Ab 8.30 Uhr: Morgenkreis und gemeinsames, mit den Kindern gerichtetes, Frühstück

Danach Freispiel und pädagogische Angebote, Zeit für den Garten etc.

Ab ca. 11.00 Uhr: Wir kochen gemeinsam mit den Kindern das Mittagessen und Essen danach auch gemeinsam

Ab ca. 12.00 bis 14.00 Uhr Mittagsschlaf

Danach gibt es dann nochmal eine gesunde Zwischenmahlzeit, Freispiel, Angebote uvm. Ab da beginnt dann auch die Abholzeit.

### Schlusswort

In den Schatzkisten ist uns wichtig, dass wir alle ein Familiäres Verhältnis pflegen. Wir wollen jeden miteinbeziehen, egal ob Eltern, Kinder oder Personal. Hier steht keiner über dem anderen, wir sind alle gleich und möchten uns alle auf Augenhöhe begegnen. Wir wollen, dass jeder sich wohlfühlt und tun unser Bestes, das es so bleibt. Wir sind offen und direkt, füreinander da und unterstützen uns gegenseitig. Unsere oberste Priorität ist das Kindeswohl, und das erreichen wir nur in enger Zusammenarbeit.

Ihr Team der Schatzkisten